

Kampagne geht in die dritte Runde

Nachwuchsgewinnung bleibt fürs Handwerk zentrales Thema. Kandidaten für die neue Vollversammlung sind gesetzt.

Mit positiven Nachrichten vom Lehrstellenmarkt und der guten konjunkturellen Lage im Handwerk startete die Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland im Hotel am Schloss in Aurich. „Die Ausbildung der eigenen Fachkräfte steht bei unseren Mitgliedern hoch im Kurs“, erklärte Präsident Albert Lienemann in seinem Bericht. Die 1.143 neu registrierten Auszubildenden Ende Oktober spiegelten die vielfältigen Bemühungen wider, Auszubildende im Handwerk zu gewinnen, zeigte sich Lienemann zufrieden.

Das stabile Niveau sei auch den derzeit gut gefüllten Auftragsbüchern in den Betrieben geschuldet. Abzuwarten bleibe jedoch, wie sich die Wirtschaftslage in den nächsten Monaten entwickeln werde. Der angekündigte Stellenabbau vom Windkraftanlagenhersteller Enercon werde einige Spuren im Wirtschaftszweig hinterlassen, so Lienemann. Er hofft, dass die Politik die richtigen Weichenstellungen für die Energiewende stellt, um das Absterben der Windindustrie zu verhindern.

Im Zuge der Fachkräftesicherung bleibt die Nachwuchsgewinnung ein wichtiges Thema für die Handwerkskammer. Als zentraler Baustein wird die seit 2010 bundesweit laufende Imagekampagne des Handwerks eingesetzt. Die Vollversammlung sprach sich einstimmig für die Fortsetzung der Finanzierung der Werbeoffensive nach 2019 aus. Zuvor hatte der Deutsche Handwerkskammertag (DHKT) den Beschluss gefasst, die preisgekrönte Imagekampagne um eine dritte Staffel von 2020 bis 2024 zu verlängern. Sie wird sich neben der Jugendsprache stärker darauf konzentrieren, die Wertschätzung für das Handwerk und seine wirtschaftlichen, gesell-



Seit 2010 feilt das Handwerk mit einer bundesweiten Kampagne an seinem Image. Sie präsentiert die unterschiedlichen Berufsfelder, zeigt die vielen Entfaltungs- und Karrieremöglichkeiten auf und möchte Jugendliche so zu einer Ausbildung in einem von über 130 Ausbildungsberufen ermuntern.

schaftlichen und kulturellen Leistungen in den Mittelpunkt zu stellen. „Es war und ist das erste Mal, dass überhaupt ein Wirtschaftsbereich in Deutschland in dieser Form und mit dieser Kraft auftritt. Darauf können wir stolz sein. Wir haben aber auch noch viel vor. Vor allem müssen wir bei den jungen Menschen präsent bleiben und weiter für unsere vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten werben“, erklärte Lienemann.

Umfragen hätten gezeigt, dass das Handwerk seit dem Start der Werbeoffensive in der Öffentlichkeit deutlich an Aufmerksamkeit gewonnen hat. Vor diesem Hintergrund bewertete Lienemann die Verlängerung der Meisterprämie in Höhe von 4.000 Euro und die kürzlich eingeführte Meistergründungsprämie von bis zu 10.000 Euro durch das Land Niedersachsen als Erfolg: „Es ist ein wichtiges Zeichen zur



Wir müssen weiter für handwerkliche Ausbildung werben.

Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland

Gleichwertigkeit der beruflichen mit der akademischen Ausbildung.“

Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs unterrichtete das Parlament des Handwerks über den aktuellen Sachstand der Vollversammlungswahlen. Turnusgemäß finden diese alle fünf Jahre statt. Beim Wahlauschluss ist jeweils nur ein Vorschlag für eine Arbeitgeberliste und eine Arbeitnehmerliste eingegangen. Mit der Zulassung der Listen gelten die Bewerber im sogenannten Friedenswahlverfahren bereits als gewählt. Der eigentliche Wahltermin am 11. Dezember entfällt. Zur konstituierenden Sitzung kommen die neuen Mitglieder im Februar 2020 zusammen.

WIEBKE FELDMANN

Wahllisten: www.hwk-aurich.de/uber-uns/amtliche-bekanntmachungen

Ehrenamt: Eigentlich unbezahlbar!

Dank des großen ehrenamtlichen Engagements vieler Betriebsinhaber und Mitarbeiter von Handwerksbetrieben ist es möglich, die Handwerkskammer als Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft zu führen. Die Organe sind die Vollversammlung, der Vorstand und Ausschüsse für bestimmte Angelegenheiten. Nach außen wird die Handwerkskammer durch das Präsidium und der Hauptgeschäftsführung vertreten.

Vollversammlung ist Spiegel der handwerklichen Vielfalt

Die Vollversammlung und das Präsidium sind die Entscheidung tragenden Organe der Handwerkskammer. 24 Mitglieder bilden das Parlament des Handwerks. Da die Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber in den oft klein strukturierten Handwerksbetrieben traditionell sehr eng ist, sitzen in der Vollversammlung nicht nur 16 selbstständige Handwerker, sondern auch 8 Arbeitnehmer. Aus der Vollversammlung heraus wird im Anschluss wiederum der Vorstand einschließlich des Präsidenten gewählt. Auch für Präsidium und Vorstand gilt die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer.

■ DAS HANDWERK GRATULIERT

Meister- und Betriebsjubiläen

25 Jahre Meister

Elektroinstallateurmeister Klaus Freese in Aurich (30.11.); Elektroinstallateurmeister Thomas Wenzel auf Borkum (30.11.); Elektroinstallateurmeister Siegmund Krull in Ihlow (30.11.).

40 Jahre Meister

Bäckermeister Wilhelm Trey in Ostrhauderfehn (4.12.)

50 Jahre Meister

Kraftfahrzeugmechanikermeister Gerhard Metz in Leezdorf (27.11.); Kraftfahrzeugmechanikermeister Siegfried Hielscher in Norden (27.11.); Gas- und Wasserinstallateurmeister Noeme Maas in Emden (5.12.).

40 Jahre Betriebsjubiläum

Raumausstatter Tjarks in Esens (1.12.)

50 Jahre Betriebsjubiläum

Fahrzeughaus Johann Albers OHG, Inh. E. Donker und D. Donker in Esens (25.11.)

Meisterliche Kreationen aus Nussbaum und Eiche ausgestellt

Elf Tischler bestehen mit ihren Meisterwerken die praktische Prüfung in der Handwerkskammer für Ostfriesland.

Möbel aus Edelhölzern haben kürzlich elf Tischler in der Handwerkskammer ausgestellt. Sie besuchten in den letzten Monaten die Meistervorbereitungskurse Fachpraxis und Theorie (Teil I und II) im Berufsbildungszentrum in Aurich. In einem kleinen feierlichen Rahmen erhielten sie ihre Zeugnisse ausgehändigt. „Die Möbel zeigen die gestalterischen und handwerklichen Fähigkeiten der Meisteraspiranten“, sagte Lehrwerksmeister Uwe Herzich.

Die Kreationen reichen vom Waschtisch über Wohnmöbel bis hin zum Barschrank. Als Bester schloss in der praktischen Prüfung Dennis Backer aus Moormerland ab. Der Tischler arbeitet als Orgelbauer in der Firma Jürgen Ahrend in Leer. Er hat ein hängendes Sideboard aus Nussbaum und Eiche entworfen, welches von einer Vitrine durchdrun-

gen wird. „Das Meisterstück besticht durch saubere Arbeit und allerlei Raffinessen“, erklärte Uwe Herzich. Beispielsweise seien die Klappenbeschläge von Hand gefertigt und zwei Geheimfächer eingearbeitet. Ein neuer Meisterkurs beginnt im Herbst 2020.

Die neuen Meister sind: Madeline Bonnet (Aurich), Jann Dieling (Norden), Michael Feldmann (Wittmund), Antje Friedrichs (Ostrhauderfehn), Sascha Gilliam-Hill (Wangerland), Ramona Müller (Großefehn). **Teil I und II haben bestanden:** Linda Albers (Aurich), Dennis Backer (Moormerland), Thorben Damm (Dornum), Matthias Helmers (Blomberg), Holger Schuster (Westerholt/Urtarp).

Kontakt: Johannes Best, Tel. 04941 1797-38, j.best@hwk-aurich.de



Dennis Backer aus dem Moormerland hat die praktische Tischlermeisterprüfung als Bester bestanden. Er präsentiert sein Sideboard mit Vitrine.

Top-Nachrichten via Push-Mitteilung – mit der App „Handwerk“ bekomme ich regelmäßig die wichtigsten News für meinen Betrieb.

Francis Lux
Reitsportsattlerin Francis Lux,
Großefehn (Ostfriesland)

Update – jetzt aktualisieren!

So geht es:
Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

Oder:
Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!

Der Blick für Details

Fotostammtisch Esens stellt Fotografien in der Handwerkskammer für Ostfriesland aus.

Eine bunte Mischung aus Landschaftsbildern, Darstellungen von Handwerkern und Makrofotografien zeigt die neue Kunstausstellung der Handwerkskammer. Der Fotostammtisch Esens hat seine Werke jetzt im Foyer des Verwaltungsgebäudes ausgestellt. Zur Eröffnung begrüßte Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs den ersten Vorsitzenden Alfons Nieberg und die Mitglieder Johann Hieronymus-Meinen, Wilfried Wilken und Randolph Abken.

„Es ist immer wieder eine Freude, zu sehen, wie Kunstwerke einen Ort bereichern können“, bedankte sich Jörg Frerichs bei der Fotogemeinschaft, die rund 20 Bilder zusammengestellt hat. Vom zufällig-genialen Schnappschuss bis hin zur sorgfältig inszenierten Komposition ist alles dabei. Der Verein besteht aus rund 30 ambitionierten Hobbyfotografen und wurde vor acht Jahren gegründet, „mit drei Personen aus Interesse und Freude an der Fotografie“, berichtete Alfons Nieberg. In lockerer Gesprächsrunde treffen sich die Mitglieder an jedem ersten Dienstag im Monat, um sich über fotografische Fragen auszutauschen. Auf gemeinsamen Exkursionen gehen die Amateurfotografen auf Motivjagd.

Die Bilder sind für alle Interessierten während der Öffnungszeiten in den Fluren des Hauptgebäudes A, Straße des Handwerks 2, in Aurich noch bis Ende Juni zu besichtigen.



Heidemarie Dirks aus Ochtersum hat die funkenprühende Arbeit eines Metallbauers im Fotomotiv eingefangen.

Bewerben für MKW-Aktionstage

Unter dem Motto „Regional. Nachhaltig. Großartig.“ wird zum 5. Mal der MKW-Aktionstag veranstaltet. Organisiert werden die Schautage auf dem Gelände des Veranstalters MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG in Großefehn. Mit frischen Ideen und modernen Konzepten werden Mitmach-Aktionen, Shows, Musik, Sport und gewerbliche Angebote präsentiert. Für den Übergang vom Tagesprogramm in den Partyabend sorgen regionale und überregional bekannte Musikgruppen und DJs.

Unternehmen sind aufgerufen, sich Werbeflächen vom 13. bis 14. Juni zu sichern. Sie können ihre Produkte und Dienstleistungen in einer eigenen Pagode oder Freifläche ausstellen.

Seit 2012 locken die MKW-Aktionstage alle zwei Jahre mehr als 10.000 Besucher auf das Gelände des Entsorgungszentrums in Großefehn. Auch 2020 rechnen die Organisatoren wieder mit 100 gewerblichen Ausstellern, Vereinen, Hilfsorganisationen und Kultureinrichtungen.

Info: www.mkw-aktionstage.de

150. Meisterbeitritt

Netzwerk Ostfriesischer Meister erfreut sich über guten Zulauf neuer Mitglieder.

Eugen Schneider ist das neueste Mitglied des Netzwerkes Ostfriesischer Meister, kurz N.O.M. Der Elektrotechnikermeister aus Emden hat seine Meisterprüfung 2018 bestanden und freut sich über den regen Austausch mit Gleichgesinnten.

N.O.M. wurde vor vier Jahren von der Handwerkskammer für Ostfriesland ins Leben gerufen, um den Meisterabsolventen auch nach ihrem Abschluss eine Plattform zu bieten, sich zu treffen. „Besonders für Meister, die sich selbstständig machen möchten oder solche, die Führungsaufgaben übernehmen wollen, ist es wichtig, sich mit anderen auszutauschen und Geschäftskontakte aufzubauen“, erklärte Gisela Hillers, Leiterin des Meister- und Fortbildungsprüfungswesen. Mittlerweile vertreten die 150 Mitglieder 15 Handwerksgerwerke. Regelmäßig werden Treffen, Workshops und Betriebsbesichtigungen veranstaltet. Absolventen des Berufsbildungszentrums Aurich und Meister aus dem Kamerbezirk können kostenfrei beitreten.

Kontakt: G. Hillers, Tel. 04941 1797-33, g.hillers@hwk-aurich.de



Albert Lienemann (l.), Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland, begrüßt Eugen Schneider als neuestes N.O.M.-Mitglied.



Die Meisterpflicht im Raumausstatterhandwerk soll zum 1. Januar 2020 wieder für neu gegründete Betriebe gelten.

Vizepräsident Helmut Schmidt (l.) verleiht die Goldene Ehrennadel an Harald Gerjets (r.).

Gerjets erhält Ehrennadel

Der Auricher setzt sich ehrenamtlich für die Belange der Raumausstatter und Sattler in Deutschland ein. Mit der Rückvermeisterung verbucht er einen großen Erfolg.

Große Anerkennung für Harald Gerjets: Der Auricher ist in seinem Amt als Präsident des Bundesinnungsverbandes der Raumausstatter und Sattler bestätigt worden. Die Mitglieder haben den 59-Jährigen auf der Herbst-Mitgliedsversammlung des Zentralverbandes Raum und Ausstattung (ZVR) in Frankfurt am Main zum zweiten Mal wiedergewählt. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des ZVR ausgezeichnet.

Er hat sich gemeinsam mit dem ebenfalls wiedergewählten Vizepräsidenten Helmut Schmidt (Rheinland-Pfalz) maßgeblich für die Meisterrückführung des Raumausstatterhandwerks eingesetzt. Mit der Novellierung der Handwerksordnung 2004 wurden 53 zulassungspflichtige Vollhandwerke ins zulassungsfreie Handwerk überführt. Das ermöglichte, auch ohne Meisterbrief ein Unternehmen zu gründen. Die Betriebszahlen bei den Raumausstattern stiegen von knapp 9000 in 2003 auf nahezu 29000 in 2018. Gleichzeitig brachen die Zahlen der Auszubildenden sowie der Meisterabschlüsse ein. Allgemein wurde ein Qualitätsverlust in der handwerklichen Ausführung bemängelt. Nach 15 Jahren beharrlichen Engagements auf allen handwerkspolitischen Kanälen hatte sich im Herbst die Regierungskoalition in Berlin darauf geeinigt, für zwölf Handwerksberufe, darunter auch der des Raumausstatters, die Meisterpflicht wieder einzuführen.

„Die Rückvermeisterung ist ein wichtiges Zeichen für die Sicherung von Qualitätsstandards und Zukunftsperspektiven für das

Handwerk“, erklärte Gerjets. Er sei erleichtert, dass die intensiven Bemühungen des Verbandes Früchte getragen haben. Der Meisterbrief sichere Transparenz beim Kunden und Fachkräfte für die Branche, ist er sich sicher. In der neuen Amtsperiode gelte es nun, die Rückführung des Berufes in die Anlage A der Handwerksordnung umzusetzen. Zum 1. Januar 2020 soll die Meisterpflicht wieder für neu gegründete Betriebe gelten.

Raumausstattermeister Harald Gerjets betreibt in Aurich ein gleichnamiges Unternehmen mit Unterstützung durch seine Frau Margret. Seine Meisterprüfung legte er im Jahr 1984 ab und übernahm den Familienbetrieb an der Großen Mühlenwallstraße direkt im Ortskern fünf Jahre später.

In seinen ehrenamtlichen Funktionen hat er sich stark für die praktische und schulische Ausbildung des Raumausstatternachwuchses und für die berufliche Fort- und Weiterbildung eingesetzt. Regional war er als Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung von 2001 bis 2015 aktiv und engagierte sich als Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses des Landesverbandes von 2002 bis 2013. Das Amt des stellvertretenden Landesinnungsmeisters Niedersachsens hielt er von 2008 bis 2013 inne und war zeitgleich Mitglied im Berufsbildungsausschuss des Bundesverbandes. Ab 2011 übernahm er dort den Vorsitz. Seit 2013 kümmert er sich als ehrenamtlicher ZVR-Präsident um die Belange der im Bundesverband organisierten Raumausstatter und Sattler in ganz Deutschland.

WIEBKE FELDMANN

Die Meisterpflicht ist ein wichtiger Qualitätsstandard

Harald Gerjets, ZVR-Präsident

Wenn aus Ihren Ideen Pläne werden.

Es gibt immer einen, der es zuerst macht. Unsere Bank sorgt dafür, dass wir das sind.

Jens Bieniek ist Vorstandsmitglied der BLG LOGISTICS GROUP Bremen. An der OLB schätzt er die Schnelligkeit und Flexibilität. Erfahren Sie mehr auf olb.de/firmenkunden